



IndienHilfe
Deutschland e.V.

+

WELTVERBESSERN MACHT SCHULE!

Schulinformationen zum
„Tag des sozialen Engagements“
mit der IndienHilfe Deutschland e.V.



Schüler fördern
Bildung gegen Armut.



WER WIR SIND UND WAS WIR WOLLEN!

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebes Leitungsteam,

wer das Elend indischer Straßen- und Waisenkinder einmal gesehen hat, der stellt sich schnell die Frage, was man dagegen unternehmen kann. Deshalb gründeten wir 2008 die IndienHilfe Deutschland e.V., die seitdem Tausenden von Kindern Nahrung, Sicherheit und vor allem kostbare Schulbildung ermöglichte.

Unsere Überzeugung: Nur durch Bildung kann der Teufelskreis aus Angst, Hunger und Ausbeutung durchbrochen werden. Als relativ kleiner Verein mit engen Beziehungen nach Indien nutzten wir dabei von Anfang an Schulen, um möglichst viele Unterstützer zu finden. Insgesamt neun deutsch-indische Schulparterschaften entstanden im Osnabrücker Raum und sind auch heute noch eine wichtige Säule unserer Arbeit.

Mit dem „Tag des sozialen Engagements“ möchten wir deutschlandweit Schulen aufrufen, uns zu unterstützen. Die Idee dahin-



ter ist einfach: An einem Tag im Jahr gehen die Schülerinnen und Schüler in privaten Haushalten, öffentlichen Einrichtungen oder auch lokalen Unternehmen arbeiten. Ihr Lohn wird gespendet, damit Kinder in Indien nicht zur Kinderarbeit gezwungen sind, sondern zur Schule gehen können.

Natürlich wirft ein solches Projekt viele Fragen auf – von denen wir hoffentlich die meisten auf den nachfolgenden Seiten beantworten können.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Jürgen Fluhr
Vorsitzender

Sabine Müller
Vorstand

Matthias Kirsch
Vorstand

VON KINDERN FÜR KINDER: DIESE AKTION KENNT NUR GEWINNER!

**Unser „Tag des sozialen Engagements“
bietet für alle Beteiligten klare Vorteile:**

Die Schule wird sowohl von Eltern als auch der Öffentlichkeit als innovativ, berufsorientiert und werdebewusst wahrgenommen.

Die Lehrerinnen und Lehrer nutzen die Aktion als Bestandteil eines modernen Unterrichts, der nachhaltige Lernerfolge initiiert.

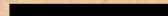
Die Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, ihr praktisches Können unter Beweis zu stellen, soziale Verantwortung zu übernehmen und vielleicht sogar ihren Traumberuf zu finden.



Die privaten, öffentlichen und gewerblichen „Arbeitgeber“ erhalten Hilfe und können wertvolle Kontakte zu zukünftigen Auszubildenden knüpfen.

Die Kinder in Indien erhalten durch die gesammelten Löhne/Spenden die Chance auf ein besseres Leben und eine gesicherte Zukunft.

Um den Mehraufwand auf Seiten der Schule und der Lehrkräfte möglichst gering zu halten, bieten wir Ihnen eine umfassende Begleitung und reichlich Unterstützung an.



VIEL ARBEIT, WENIG ZEIT? WIR ÜBERNEHMEN DAS FÜR SIE!

Aus persönlicher Erfahrung wissen wir, dass im stressigen Schulalltag meist wenig Zeit für aufwendige Projekte bleibt. Aus diesem Grund haben wir unseren „Tag des sozialen Engagements“

so durchgeplant, dass der Aufwand auf Seiten der Lehrerinnen und Lehrer möglichst gering ausfällt. Zugleich bieten wir eine persönliche Betreuung, die Seltenheitswert besitzt.

Wir

besuchen Sie persönlich, um in einer gemeinsamen Infoveranstaltung den Tag gemeinsam zu planen.

Wir

liefern sämtliches Infomaterial für Lehrer, Eltern, Schüler und Unternehmen – vom ersten Elternbrief bis zum Arbeitsvertrag.

Wir

stellen Presseartikel zur Verfügung, die an die lokalen Zeitungen verschickt werden können.

Wir

organisieren eine publikums- und medienwirksame Scheckübergabe als Höhepunkt der Aktion.

Wir

besprechen gemeinsam, für welches Projekt Sie das gesammelte Geld spenden möchten, und berichten Ihnen im Nachgang über den weiteren Projektverlauf.



VERTRAUEN IST GUT, KONTROLLE IST BESSER!

Eine unserer größten Stärken ist die absolute Transparenz und Effizienz, mit der jeder gespendete Euro eingesetzt wird. Über 90 % all unserer Einnahmen fließen nach Indien – bei gezielten Projektspenden sind es sogar 100 %. Jeder Euro landet dort, wo er gebraucht wird.

Dieser herausragend sorgsame Umgang mit jeder Spende wurde 2018 vom Deutschen Spendenrat in einem aufwendigen Prüfverfahren durch unabhängige Wirtschaftsprüfer bewertet und ausgezeichnet.

Nur wenige Organisationen in Deutschland erhielten das renommierteste Spendenzertifikat Deutschlands, das den ehrlichen, direkten und nachhaltigen Spendeneinsatz bestätigt.



Ausgezeichneter Spendeneinsatz: Am 7. Juni 2018 nahm unser Vorstandsvorsitzender Jürgen Fluhr (1.v.l.) und Vorstandsmitglied Sabine Müller das begehrteste Spendenzertifikat des Landes in Empfang.

EIN ZIEL, VIELE WEGE: WOFÜR SOLL GESPENDET WERDEN?



- **Projekt 1: Ein Jahr Schulbildung**
Für viele Jungen und Mädchen, die in den indischen Slums geboren werden, sind wir der einzige Weg, um Lesen und Schreiben zu lernen. Nur so haben sie die Chance, sich aus dem Teufelskreis von Hunger, Angst und Ausbeutung zu befreien. Dieser Weg braucht Ihre Hilfe!

- **Projekt 2: Ziegen für arme Familien**
Eine Ziege liefert sicher Nachwuchs und Milch und verhindert u. U. die gefährliche Flucht vom Land in die Städte, wo viele Kinder verelenden. Unser Ziegen-Projekt läuft ausgesprochen erfolgreich – und immer noch hoffen viele Familien auf ihre eigene Ziege.



+



○ Projekt 3:
Litschi-Bäume tragen Früchte

Litschi-Bäume sind sehr ertragreich und bieten für viele Dorffamilien oder auch unsere Schulen ein nachhaltiges „Zubrot“ – das auch verkauft werden kann. Allein 2018 lieferten wir 8.850 Setzlinge an arme Dorfgemeinschaften. Doch der Bedarf ist nach wie vor riesig.

○ Projekt 4:
Nahrung für die Kinder

Insgesamt beherbergt unser Partner vor Ort, der christliche Orden der Pilar Fathers in Bhopal, über 1.500 Jungen und Mädchen im Alter von 2 bis 12 Jahren. Damit jedes Kind eine Mahlzeit pro Tag erhält, sind die Fathers fortlaufend auf Spenden angewiesen.

○ Projekt 5: **Ein Koffer voller Hoffnung**

Jedes Jahr nehmen wir rund 250 neue Kinder auf, die kaum die eigene Kleidung am Körper besitzen. Für ihr neues Leben bei den Pilar Fathers erhalten sie einen abschließbaren Metallkoffer, in dem sie eine Decke, eine Zahnbürste, eine Hose u.v.m. finden.

○ Projekt 6:
Wasserbüffel-Herde

Zum langfristigen Aufbau einer Molkerei mit angeschlossener Käserei werden aktuell zahlreiche Wasserbüffel angeschafft. Für Futter, Stall und Anschaffung werden dringend Unterstützer gesucht.



Das Besondere: Die Schülerinnen und Schüler können selbst bestimmen, für welches Projekt sie spenden möchten.

WER, WIE, WAS, WARUM: FRAGEN IM ÜBERBLICK!

Wo

soll gearbeitet werden?

Ob Rasenmähen bei Oma, Fensterputzen beim Nachbarn, Pflanzaktion im Kindergarten oder Tagesjob im Betrieb – es gibt vielfältige Möglichkeiten, die je nach Altersstufe und konzeptioneller Ausrichtung gewählt werden können.

Wann

soll so ein Tag veranstaltet werden?

Unserer Erfahrung nach eignet sich so ein Projekttag besonders für die letzte Woche vor den Sommerferien, wenn viele Unterrichtsinhalte schon behandelt wurden.

Wie

finden wir Unternehmen, die mitmachen?

Schülerinnen und Schüler dürfen sich ihren Wunschbetrieb natürlich selbst aussuchen. Infomaterial und Verträge stellen wir! Viele Betriebe hoffen auf zukünftige Auszubildende und gute PR und machen gern mit.



Welche

Arbeiten dürfen Kinder durchführen?

Da nicht der kommerzielle, sondern der pädagogisch-soziale Zweck im Vordergrund steht, fällt der „Tag des sozialen Engagements“ nicht unter das Jugendarbeitsschutzgesetz. Dennoch muss die Arbeit natürlich altersangemessen und in punkto Arbeitsschutz und Unfallverhütung sicher sein.

Wie

sind die Kinder versichert?

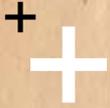
Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, sind alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler über die Schule unfallversichert. Kommt es zu Schäden im Unternehmen, greift die Haftpflichtversicherung der Erziehungsberechtigten.

Gibt es

Vorbilder zur Orientierung?

Die IndienHilfe Deutschland e.V. veranstaltet einen solchen sozialen Tag bereits seit Jahren erfolgreich mit der Domschule Osnabrück, die Ihnen gern mit Erfahrungen, Anregungen und Ideen zur Seite steht.





„Wir veranstalten den Sozialen Tag bereits seit vielen Jahren gemeinsam mit der IndienHilfe Deutschland e.V. und sind trotzdem immer wieder überrascht, wie gut die Aktion von Eltern, Unternehmen und natürlich den Schülerinnen und Schülern aufgenommen wird. Mit dem Ergebnis konnten wir im Laufe der Jahre schon viel für die Kinder in Indien bewegen.“

Sabine Müller, stellv. Schulleiterin der Domschule Osnabrück



GUTES TUN GEHT SO EINFACH:

Schritt

eins

Ihre Schule verständigt sich darüber, mit welchen Klassen wann ein „Tag des sozialen Engagements“ veranstaltet werden soll. Wir kommen gern vorbei und/oder liefern entsprechendes Infomaterial für Schülerinnen, Schüler, Eltern und Unternehmen.

Schritt

zwei

Die Schülerinnen und Schüler haben einige Wochen Zeit, sich ihren privaten Arbeitgeber oder Wunschbetrieb zu suchen. Infomaterial sowie „Arbeitsverträge“ für die Unternehmen liefert die IndienHilfe Deutschland e.V.

Schritt

drei

Am „Tag des sozialen Engagements“ gehen die Schülerinnen und Schüler los, um einfache, altersgerechte Arbeiten durchzuführen. Es bestehen keinerlei rechtliche oder versicherungstechnische Risiken für Unternehmen, die Schule oder Eltern.

Schritt

vier

Das Entgelt des Sozialen Tages ist bundesweit vom Lohnsteuerabzug ausgenommen. Die Schülerinnen und Schüler können selbst entscheiden, für welches Projekt der IndienHilfe Deutschland e.V. sie ihr Geld spenden möchten.

SIE HABEN FRAGEN? WIR HABEN ANTWORTEN!

Sie möchten eine Aktion ins Leben rufen, ein konkretes Projekt unterstützen oder haben grundsätzliche Fragen zum „Tag des sozialen Engagements“? Dann sprechen Sie uns jederzeit gerne an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage unter www.indienhilfe-deutschland.de Hier finden Sie ausführliche Informationen, Downloads und vieles mehr.

IndienHilfe Deutschland e.V.

Ihr Ansprechpartner:

Vorstandsvorsitzender Herr Jürgen Fluhr

Telefon: 0 54 07. 80 32 791

Fax: 0 54 07. 80 32 792

E-Mail: info@indienhilfe-deutschland.de

Büro, Di. und Do. von 9 bis 12 Uhr:

Kettelerstraße 4

49134 Wallenhorst / Rulle

Helfen Sie uns, damit wir helfen können!

Sparkasse Osnabrück

BIC: NOLADE22XXX

IBAN: DE82 2655 0105 1551 7802 71

Volksbank Osnabrück e. G.

BIC: GENODEF10SV

IBAN: DE35 2659 0025 6006 5656 00

